

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 38 (1980)
Heft: 179

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis / Sommaire

A. TARNUTZER: Das Multiple Mirror Telescope
 MMT auf Mount Hopkins 110

A. MAEDER: L'évolution des étoiles et l'origine
 de l'hélium dans l'Univers en expansion 116

Neues aus der Forschung · Nouvelles Scientifiques

J. DÜRST: Die Sonnenfinsternis vom
 16. Februar 1980 118

Entdeckung eines periodischen Kometen durch
 Paul Wild: Wild 3 (1980 d) 121

Die Entstehung von schwarzen Löchern im
 frühen Universum 121

Massive O-Sterne und die Entwicklung naher
 Doppelsterne 122

Kartographierung der Venus-Oberfläche 122

Mitteilungen/Bulletin/Comunicato 4/80

Generalversammlung der SAG 1980 in
 La Chaux-de-Fonds 123/13

Allocation et rapport annuel du président
 de la SAS 124/14

Jahresbericht des Zentralsekretärs 126/16

Jahresbericht des Technischen Leiters 126/16

Der Beobachter · L'observateur

CHR. A. MONSTEIN: Radioastronomie als Hobby 127

Aussergewöhnlich starker solarer Radiosturm
 an Pfingsten 130

Sonnenfleckenrelativzahlen 131

Weekend d'observation à la Brévine 131

Astrofotografie·Astrophotographie

E. & P. SASSONE CORSI: Planetenfotografie für
 den Amateur 132

Aufruf an die Astrofotografen 135

Hans Suter 136

Sonne, Mond und innere Planeten 136

Fragen/Ideen/Kontakte · Questions/Tuyaux/Contacts

«Fernrohr ohne Vergrößerung» 137

Das Vorzeichen der Zeitgleichung 137

Supernovae 138

Astronomisches Jugendseminar 139

Umfrage 139

Bibliographie 139

Titelbild / Couverture



Lagunennebel im Sagittarius (M 8)

Der Lagunennebel ist ein sehr schöner Emissionsnebel. MESSIER nahm M 8 am 23. Mai 1764 in sein Verzeichnis auf. Entdeckt wurde der Lagunennebel jedoch bereits 1680 durch FLAMSTEED.

Die scheinbare Helligkeit beträgt 6.0^m, wobei der Nebel — an der Empfindlichkeitsgrenze des blossen Auges — mit dem Feldstecher gut sichtbar ist. Die Aufnahme der Flagstaff Sternwarte zeigt das Zentrum des Nebels. Links aussen sind noch einzelne Sterne des offenen Sternhaufens NGC 6530 sichtbar, der im Zusammenhang mit dem Lagunennebel steht.

Der Nebel wird ähnlich wie der Orion-Nebel, durch die Ultraviolettstrahlung heisser Sterne zum Leuchten gebracht.

Seinen Namen erhielt der Nebel durch die dunklen, chaotischen, teils schlauchförmigen Dunkelwolken.

Copyright by U.S. Naval Observatory, Washington, USA
 Autorisation: Astro-Bilderdienst der SAG